

Suyoung  
Kim

passageways  
Junge Kunst  
bei Faber

zwischen  
violett  
und weiß  
Säule

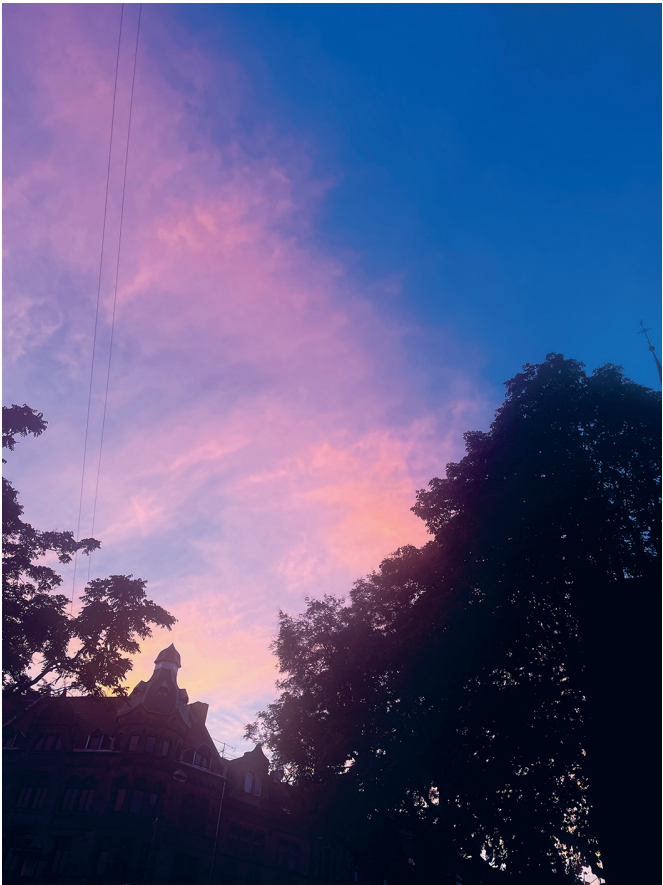


Suyoung Kim  
zwischen violett und weiß  
Säule

passageways  
Junge Kunst bei Faber

# zwischen violett und weiß

Acryl und Pastellkreide auf Papier,  
eingeschnitten und teilweise hochgezogen  
100×199 cm  
→ 3. OG Treppenhaus Süd

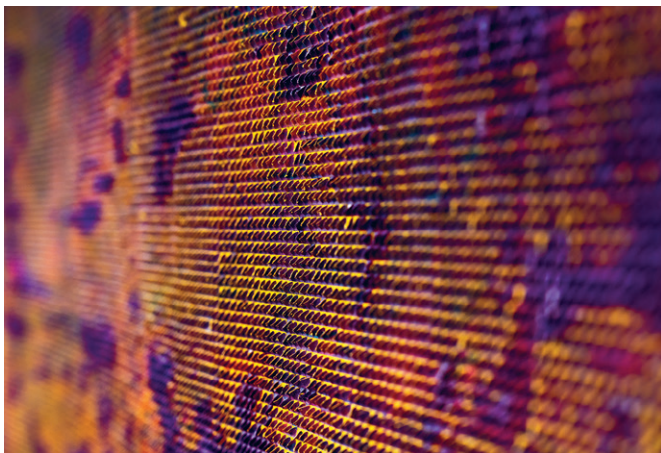


Der Himmel bei meinem Spaziergang



Heute bin ich nicht direkt in Richtung Rathaus gegangen, sondern entlang des Flusses in Richtung Alte Brücke. Ich überlegte, den Bus zu nehmen, aber ich wollte die verregnete Landschaft sehen. Dank des Regens wurden Dinge sichtbar, die man normalerweise nicht so gut erkennen konnte: der weiße Himmel, der an den Außenwänden von Gebäuden und dem Boden reflektiert wird, die im Wind schwankenden Äste. Die Farbe der Ziegelsteine wurde unter dem trüben Himmel intensiver und die Farben mit niedriger Sättigung wirkten etwas heller.

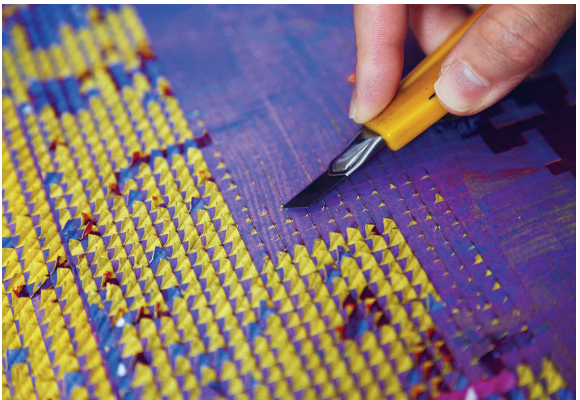
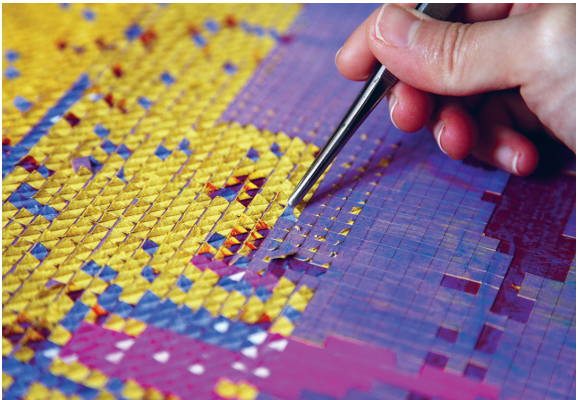
Nachdem ich meinen kurzen Spaziergang beendet hatte und auf dem Weg nach Hause war, ging ich durch meine Lieblingsstraße. Dann sah ich den Himmel, der nach dem trüben Wetter aufklarte und sich mit einem orangefarbenen und violetten Licht füllte. Der Himmel vermischte sich mit dem Abendrot und erzeugte eine einzigartige Farbe. Ich blieb kurz stehen und betrachtete den Himmel. Orange und Violett mischten sich ineinander. Das Orangefarbene des Abendrots verschwand langsam und das Violett wurde intensiver. Die Gebäude entlang der Gasse erhielten durch das sanfte Sonnenlicht einen warmen Farbton und die Lichter in den Fenstern begannen eins nach dem anderen zu leuchten.



Detailansicht zwischen violett und weiß

Es sagen viele Leute, dass meine Arbeit meditativ sei. Als ich das Wort „meditativ“ hörte, habe ich über seine Bedeutung nachgedacht. Beim Arbeiten konzentriere ich mich weniger darauf, was andere fühlen und denken könnten, wenn sie mein Werk sehen, sondern vielmehr auf mich selbst und den Akt des Schaffens. Während des Schaffensprozesses habe ich erkannt, dass Fehler und Flexibilität wichtige Elemente meiner Arbeit sind, mehr als die Perfektion. Die unerwarteten Ergebnisse, die während des Endprozesses auftreten, und die neuen Ideen, die daraus entstehen, bereichern meine Arbeit zusätzlich.

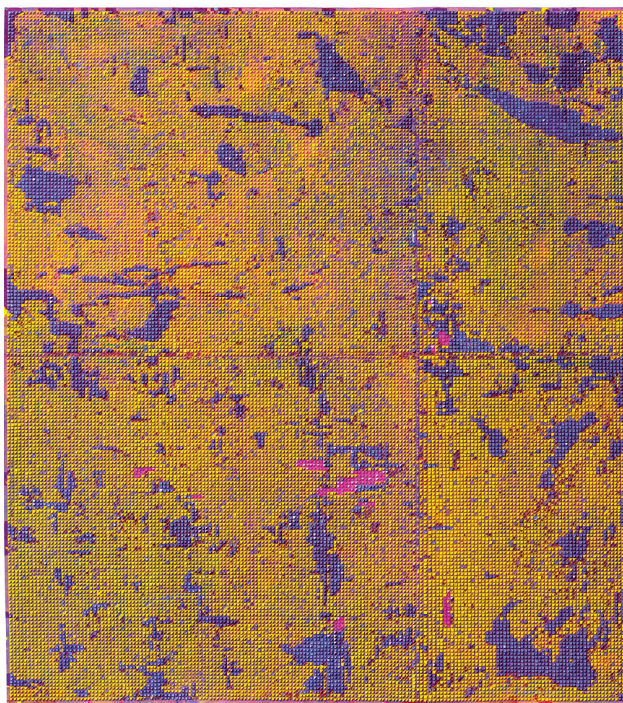
Ich habe drei Blätter Tonpapier mit Acrylfarbe zusammengeklebt. Auf jede Schicht habe ich frei mit verschiedenen Acrylfarben und Pastellkreide gemalt. Danach habe ich das Papier an allen vier Seiten in 0,5 cm Abständen markiert und mit einem Messer horizontal und vertikal leicht eingeritzt. Dabei werden Stellen, an denen die Pastellkreide dick aufgetragen wurde, während des Schneidens entfernt, wodurch die untere Schicht sichtbar wird. Danach hebe ich eine Ecke eines 0,5×0,5 cm großen Quadrats mit einem Messer leicht an und ziehe es mit einer Pinzette diagonal halb ab.



Beim Prozess zwischen *violett* und *weiß*

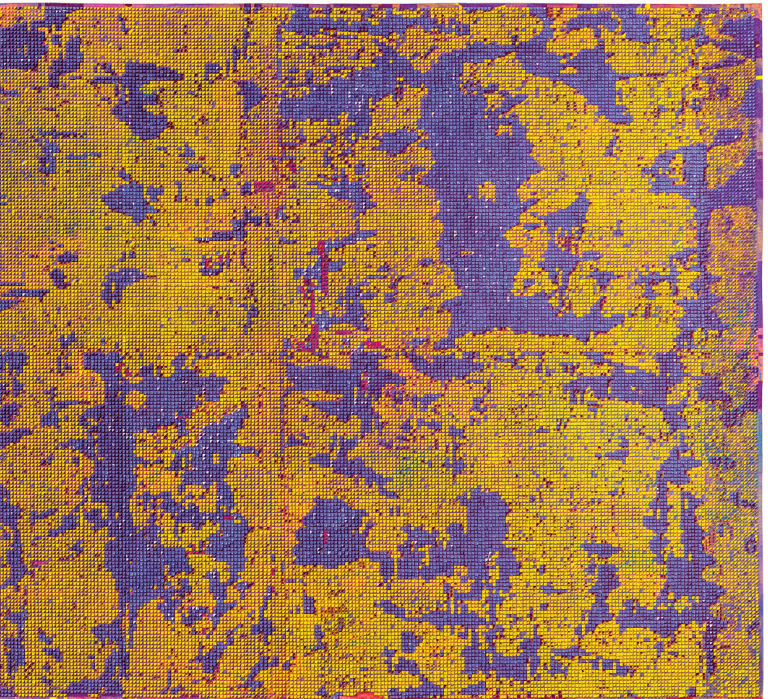


*zwischen violett und weiß*





Während der Arbeit höre ich gerne Musik oder Radio oder lasse manchmal meine Gedanken schweifen. Aber während des Fortschritts der Arbeit verschwindet die Musik allmählich im Hintergrund und die Gedanken verschwinden, während ich mich nur noch auf meine Arbeit konzentriere. Auf diese Weise konzentriere ich mich auf jedes einzelne Quadrat und erfülle meine tägliche Verpflichtung von 2.000 Quadraten pro Tag, um die Arbeit in insgesamt 40 Tagen abzuschließen.



*zwischen violett und weiß*



Das so entstandene Papier wird dann zu einer Säule geformt, die vom Boden bis zur Decke des Raums reicht. Aufgrund der minimalen Ungenauigkeiten während des Schneidens und der direkt gemischten Farben können jedoch Teile des Papiers hervorstehen oder Stellen auftreten, an denen die Farbe nicht vollständig deckt.



Während des Arbeitsprozesses für Säule

In dieser Arbeit geht es vor allem um die subtilen Unterschiede bei den Größen der zugeschnittenen Papiere, die eine gerade Form bilden. Die Farbnuancen, die zufällig entstehen, sowie die minimal unterschiedlich geschnittenen Papierstücke, die in einer geraden Linie ruhig gestapelt werden, sind von zentraler Bedeutung. Diese fehlerhafte Papierstütze kontrastiert mit den weißen, gleichmäßigen Gebäudestützen im Büro, da sie in Bezug auf das Design bewusst unperfekt ist.









# Das Frührot färbte den Himmel warm

Acrylfarben auf Seidenpapier,  
geschnitten  
370×1280×140 cm  
2022





*Das Fröhrot färbte den Himmel warm*

# grün zwischen rosa und blau

Acrylfarben und Pastell auf Papier,  
eingeschnitten und teilweise hochgezogen  
104 × 104 cm  
2024



Fremde, die sich am besten kennen, Kooperationsausstellung HBKsaar  
und Akademie der Bildenden Künste München, Galerie der Künstler,  
München



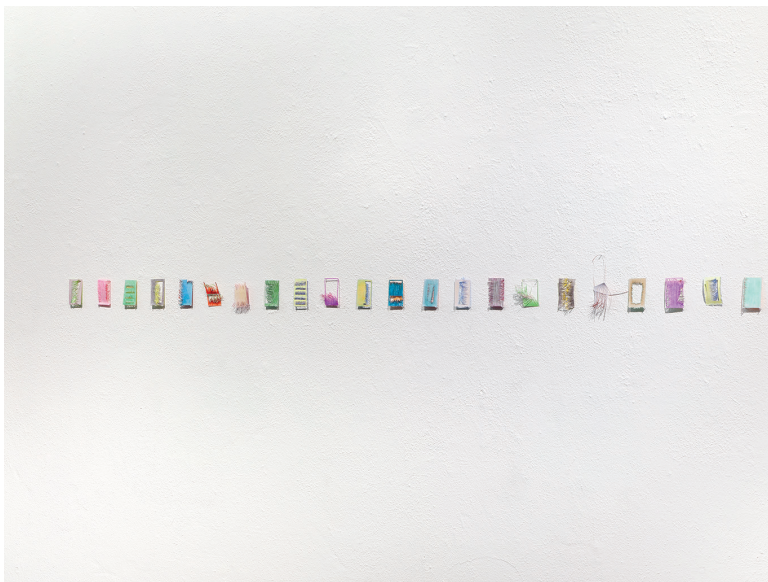
# ICE 563 von Saarbrücken nach München

Buntstift auf Papier, Klebeband, geschnitten  
600 × 20 × 1 cm  
2024



# Ein Blatt am Tag von 20.3. bis 19.4.

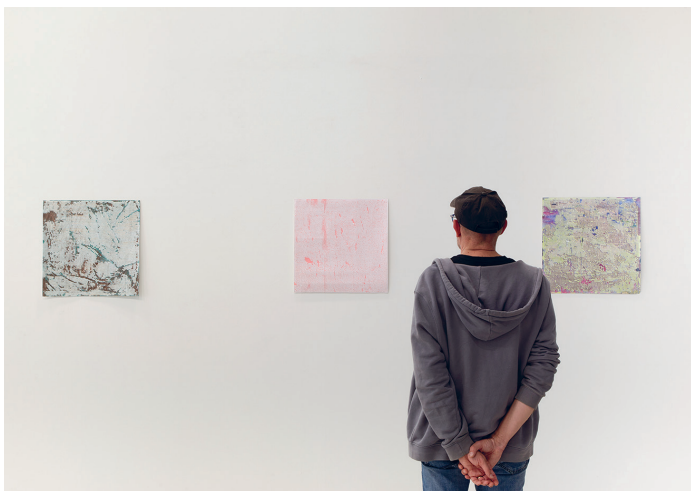
Buntstift auf Papier, geschnitten  
23 Stück à 8×5 cm  
POPAiR, Europäische Kunstakademie e.V., Trier  
2024



*Ein Blatt am Tag von 20.3. bis 19.4.*

# Ohne Titel

Acrylfarben und Pastell auf Papier,  
eingeschnitten und teilweise hochgezogen  
50×50 cm  
POPAiR, Europäische Kunstakademie e.V., Trier  
2024



Ohne Titel



# Pinkraum

Acrylfarben auf Papier, gefaltet  
530 × 450 cm  
2021



*Pinkraum*, von \_\_\_ bis aus, im Kontext der Ausstellungsreihe  
von \_\_\_ bis \_\_\_ der HBKsaar, Bismarckstraße 60, Saarbrücken



# Wiederherstellungs- arbeit

Acrylfarben auf Seidenpapier,  
zum Würfel geformt, getrocknet  
410 × 360 cm  
2022



*Wiederherstellungsarbeit*



*Wiederherstellungsarbeit*

**passageways** ist eine Kooperation der Hochschule der Bildenden Künste Saar und der Klaus Faber AG am Standort Saarbrücken. Pro Jahr werden zwei Ausstellungen von jungen Künstler\*innen in den Räumen des Unternehmens gezeigt. Dafür entstehen Werke, die die Eigenheiten und den Kontext des Ortes reflektieren.

**passageways**

Vernissage:

25. Juli 2024

26. Juli 2024 bis 24. Januar 2025

Künstlerin:

Suyoung Kim

[www.suyoung-kim.de](http://www.suyoung-kim.de)

Kuratorin: Elisabeth Sunik

Ausstellungsort

und Förderin:

Klaus Faber AG

Europaallee 33

66113 Saarbrücken

Herausgeberin:

Hochschule der

Bildenden Künste Saar

Keplerstraße 3-5

66117 Saarbrücken

Text: Suyoung Kim

Lektorat: Leonore Leonardy, Elisabeth Sunik

Fotografie:

Suyoung Kim, Florian Luxenburger

Bildbearbeitung:

Sandro Spaniol

Gestaltung:

Klara Köhl, Christian Dietz

Druck: Kern GmbH, Bexbach

Auflage: 400

Schrift: ABC Diatype

passage



ways

S A A R

